

Traktandenliste der ordentlichen Delegiertenversammlung 1953 = Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire des délégués 1953

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Traktandenliste

der ordentlichen Delegiertenversammlung 1953

vom 22. März 1953, 0930 Uhr, im Rathaus Zürich

Tenue: Uniform

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.

2. In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder.

Pi. Favri Ernst, 1919, Aktivmitglied der Sektion Thun, gestorben am 6. Juli 1952.

Grf. Früh Hans, 1913, Aktivmitglied der Sektion Zürich, gestorben im Juli 1952.

Bär Ernst, 1887, Passivmitglied der Sektion Bern, gestorben am 11. Oktober 1952.

3. Wahl der Stimmzähler und Festlegung der Zahl der Stimmberechtigten.

Auf je 50 stimmberechtigte Mitglieder einer Sektion entfällt ein Delegierter; massgebend ist die Zahl der von den Sektionen am 1. April des abgelaufenen Geschäftsjahres bezahlten Verbandsbeiträge. Jede Sektion hat aber Anrecht auf mindestens zwei Delegierte.

Für die statutarische Rückvergütung der Bahnspesen an die Delegierten ist immer der Sitz der Sektion massgebend.

4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 19./20. April 1952 in Bern.

Das Protokoll wurde den Sektionen am 28. September 1952 zugesandt. Einwendungen wurden keine erhoben; das Protokoll wird deshalb nicht verlesen.

5. Genehmigung des Berichtes, der Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.

a) des ZV für das Jahr 1952.

b) des «Pionier» für das Jahr 1952.

Berichte und Rechnungsablagen gehen den Sektionen vor der DV noch separat zu. Der Bericht des ZV wurde ausserdem noch im Februar-«Pionier» veröffentlicht.

6. Budget des ZV; Festsetzung des Zentralbeitrages 1953 und des Abonnementspreises für den «Pionier» für 1953.

Anträge des ZV: a) Zentralbeitrag Fr. 1.50;

b) «Pionier»-Abonnement Fr. 4.—.

Die Budgetaufstellung geht den Sektionen, zusammen mit der Rechnungsablage 1952, ebenfalls separat zu.

7. Wahl der Revisions-Sektion für das Jahr 1953.

8. Anträge:

a) des ZV:

Abänderung und Ergänzung der Zentralstatuten.

Art. 8

2. Aktivmitglieder.

Aktivmitglied kann jeder mündige, auf vaterländischem Boden stehende Schweizerbürger, sowie jede in der Armee eingeteilte Uem.-FHD werden, die sich den Statuten ausdrücklich unterziehen, vorbehaltlich Art. 10, Abs. 2.

Art. 10

4. Jungmitglieder.

Jungmitglied kann jeder minderjährige Schweizerbürger vom 16. Altersjahr an werden, der sich mit Genehmigung seines gesetzlichen Vertreters den Statuten unterzieht.

Jungmitglieder werden auf Ende des Verbandsgeschäftsjahres, in dem sie ihre Rekrutenschule bestanden oder das 20. Altersjahr erreicht haben, ohne weiteres Aktivmitglieder.

Schweizerbürgerinnen im Alter von mindestens 16 Jahren, die beabsichtigen, sich als Uem.-FHD zu melden und die sich mit Genehmigung ihres gesetzlichen Vertreters den Statuten unterziehen, können ebenfalls als Jungmitglieder aufgenommen werden.

Sie werden auf Ende des Verbandsgeschäftsjahres, in dem sie den Einführungskurs bestanden haben, ohne weiteres Aktivmitglieder.

Art. 11

5. Ehrenmitglieder.

Zu Ehrenmitgliedern des Verbandes können Aktiv- oder Passivmitglieder ernannt werden, die sich um den Verband besonders verdient gemacht haben.

Art. 12

6. Veteranen.

Zu Veteranen werden Mitglieder ernannt, die dem Verband während insgesamt 20 Jahren als Aktivmitglied angehört oder das 60. Altersjahr zurückgelegt haben.

Art. 14, Abs. 2

2. Form der Aufnahme.

Die Ehrenmitglieder des Verbandes werden auf Antrag des Zentralvorstandes oder einer Sektion von der Delegiertenversammlung ernannt.

Art. 27

g) Entschädigung der Delegierten.

Die Fahrtauslagen 3. Klasse der Delegierten fallen je zur Hälfte zu Lasten der Zentralkasse und der Sektionen; ebenso allfällige Tagelder, die von Fall zu Fall festgelegt werden.

Massgebend für die Vergütung der Fahrtauslagen ist dabei der Sitz der Sektion und nicht der Wohnort der Delegierten.

Art. 28

a) Aufgaben.

1. Im allgemeinen.

Der ZV erfüllt die ihm durch die Statuten und die DV übertragenen Aufgaben; er erlässt die in den Statuten vorgesehenen Reglemente, führt die Geschäfte des Verbandes und fördert dessen Entwicklung. Er vertritt den Verband nach aussen; der Zentralpräsident oder der Vizepräsident führen mit einem andern Vorstandsmitglied zusammen die Unterschrift des Verbandes.

Der ZV ist für die Herausgabe und die finanzielle Leitung der Verbandszeitschrift verantwortlich und bestimmt deren Redaktor. Dessen Obliegenheiten sind im «Reglement für die Redaktion und Administration des Pionier» niedergelegt.

Er beaufsichtigt die Tätigkeit der Sektionen und genehmigt deren Statuten.

Art. 30, Abs. 1

b) Bestellung.

Der ZV setzt sich aus elf Aktiv- oder Ehrenmitgliedern oder Veteranen zusammen.

Art. 31, Abs. 1

c) Organisation.

Die Delegiertenversammlung bezeichnet den Zentralpräsidenten; die übrigen Ämter (Vizepräsident, Zentralsekretär I und II, Zentralverkehrsleiter Tg., Zentralverkehrsleiter Fk., Zentralkassier, Zentralmaterialverwalter, Redaktor und Beisitzer) verteilt der ZV selber.

Art. 33

e) Entschädigung.

Der ZV übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Die Fahrtauslagen 3. Klasse für Dienstreisen der ZV-Mitglieder gehen zu Lasten der Zentralkasse; überdies kann der ZV von Fall zu Fall die Ausrichtung eines Taggeldes beschliessen.

An die indirekten Kosten des Zentralsekretariates (Abtretung eines Wohnraumes als Sekretariatsbüro, Licht, Heizung usw.) ist zu Lasten der Zentralkasse eine angemessene Entschädigung zu leisten.

Art. 41

a) Rechnungsrevisoren.

Die Delegiertenversammlung bezeichnet die Revisionssektion, die dafür besorgt ist, dass die vom ZV abgelegte Jahresrechnung des Verbandes und der Verbandszeitschrift vor der ordentlichen DV geprüft und dass der DV darüber Bericht erstattet wird.

Art. 43, Abs. 4

Abteilung für Genie ersetzen durch Abteilung für Übermittlungsgruppen.

Art. 45

b) Schlussbestimmungen.

Diese Zentralstatuten ersetzen die Ausgabe vom 8. Oktober 1944 und treten sofort nach ihrer Annahme durch die Delegiertenversammlung in Kraft.

Also beschlossen an der Delegiertenversammlung vom 22. März 1953 in Zürich.

Begründung: Da die Zentralstatuten, Ausgabe 1944, vollkommen vergriffen sind, ist ihr Neudruck notwendig geworden. Diese Gelegenheit möchte der ZV dazu benutzen, den Sektionen einige ihm notwendig und wünschbar scheinende Abänderungen und Ergänzungen zu unterbreiten. Eine eingehende Begründung der obenstehenden Abänderungs- und Ergänzungsanträge erfolgt mündlich an der DV.

Der ZV empfiehlt den Sektionen, seinen Anträgen zuzustimmen.

b) der Sektion Basel:

Der Abonnementspreis des Verbandsorgans «Pionier» sei für Jungmitglieder auf die Hälfte des gegenwärtigen Betrages zu reduzieren und die dadurch entstehende Mindereinnahme aus den für Propagandazwecke zur Verfügung stehenden Geldmitteln auszugleichen.

Begründung: Den Teilnehmern der vordienstlichen Funkerkurse, aus welchen sich die Jungmitglieder der Sektionen rekrutieren, soll ohne grössere finanzielle Belastung die Möglichkeit des Beitritts zu einer Sektion als Jungmitglied geboten werden. Für manchen Morsekursteilnehmer, der zwar an und für sich gerne einer Sektion angehören würde, ist indessen die Aufwendung des Jungmitgliederbeitrages von

Fr. 4.— ein finanzielles Problem. Daran soll aber die Aufnahme der interessierten Jungfunke in eine Sektion nicht scheitern. Im Interesse der Erhaltung einer konstanten Zahl von Jungmitgliedern und damit einer produktiven Verbandstätigkeit überhaupt vermöchte hier eine Werbung im angedeuteten Sinne einen nicht unbeachtlichen Beitrag zu leisten.

Stellungnahme des ZV: Eine Annahme dieses Antrages würde der Zentralkasse jährliche Mehrausgaben von Fr. 1300.— bis Fr. 1400.— bringen; also ein Mehrfaches des dem ZV zur Verfügung stehenden Betrages für Propagandazwecke. Diese Ausgaben müssten naturgemäss durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt werden, was zwangsläufig zu einer Erhöhung der Zentralbeiträge führen müsste. Abgesehen von den finanziellen Rückwirkungen auf die Sektionen, die nach Ansicht des ZV nicht verantwortet werden können, erachtet er die angeführte Begründung nicht als stichhaltig.

Der ZV empfiehlt den Sektionen Ablehnung des Antrages.

9. Ersatz- und Neuwahlen in den Zentralvorstand für die Amtsdauer 1951/53.

10. Verschiedenes.

Genehmigt an der Sitzung des ZV vom 24. Januar 1953.

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen

Der Zentralpräsident:
Major Suter

Der Zentralsekretär:
Wm. Egli

Anschliessend gemeinsames Mittagessen aller Delegierten und Gäste im Zunfthaus zur «Waag».

Ordre du jour

de l'Assemblée générale ordinaire des délégués 1953

le 22 mars 1953, 0930 h., à l'Hôtel de Ville de Zurich

Tenue: Uniforme

1° Salutations du président central.

2° In memoriam des membres défunts:

Pi. Favri Ernst, 1919, membre actif de la section de Thoune, décédé le 6 juillet 1952.

App. Früh Hans, 1913, membre actif de la section de Zurich, décédé en juillet 1952.

M. Bär Ernst, 1887, membre passif de la section de Berne, décédé le 11 octobre 1952.

3° Nomination du bureau de vote et détermination du nombre de délégués

selon art. 22 des statuts centraux.

Le siège de la section sert de point de départ pour le calcul des frais de déplacement.

4° Adoption du procès-verbal de l'assemblée des délégués des 19/20 avril 1952 à Berne.

Ce procès-verbal a été communiqué aux sections le 28 septembre 1952. Aucune objection n'ayant été soulevée, il ne sera pas procédé à sa lecture.

5° Approbation des rapports d'activité et des comptes et décharge au Comité Central et au rédacteur du «Pionier».

a) Comité Central pour 1952;

b) «Pionier» pour 1952.

Les rapports d'activité seront communiqués directement aux sections. Le rapport du C. C. a été publié dans le numéro de février du «Pionier».

6° Budget du C. C. ; cotisation centrale 1953 et abonnement au «Pionier».

Propositions du Comité Central: a) cotisation centrale Fr. 1.50;

b) abonnement «Pionier» Fr. 4.—.

Le projet de budget parviendra aux sections avec le bilan 1952.

7° Désignation de la section de révision pour 1952.

8° Propositions:

a) du Comité Central

Révision des statuts centraux.

Art. 8

2° des membres actifs.

Peut devenir membre actif tout citoyen suisse majeur, patriote, et toute SCF-Trm. incorporée dans l'armée qui se soumet expressément aux statuts, excepté art. 10, al. 2.

Art. 10

4° des membres juniors.

Peut devenir membre junior tout citoyen suisse âgé de 16 ans au moins, qui se soumet aux statuts avec le consentement de son représentant légal.

Tout membre junior passe automatiquement membre actif à la fin de l'exercice de l'Association, durant lequel il a fait son école de recrue ou atteint l'âge de 20 ans révolus.

Toute Suissesse de 16 ans au moins qui a l'intention de s'annoncer comme SCF-Trm. et se soumet aux statuts avec le consentement de son représentant légal peut également devenir membre junior.

Elle passe membre actif d'office à la fin de l'année où elle a subi le cours d'introduction SCF.

Art. 11

5° des membres d'honneur.

Les membres actifs et passifs qui ont rendu à l'Association des services méritoires peuvent être nommés membres d'honneur de l'Association.

Art. 12
6° des membres vétérans.

Les membres qui ont fait partie pendant 20 ans de l'Association ou qui auront atteint l'âge de 60 ans seront nommés membres vétérans.

Art. 14, al. 2

2° Forme de l'admission.

Les membres d'honneur de l'Association seront nommés par l'assemblée des délégués sur proposition du Comité Central ou de l'une des sections.

Art. 27

g) Défrayement des délégués.

La caisse centrale et celle des sections paieront chacune la moitié du prix du billet 3e classe; il en sera de même des indemnités journalières éventuelles, qui seront fixées selon les cas.

Les frais de transport seront calculés depuis le siège de la section et non depuis le domicile des délégués.

Art. 28

a) ses fonctions

1° en général.

Le Comité Central remplit les fonctions qui lui sont assignées par les statuts et l'assemblée des délégués. Il gère les affaires de l'Association et travaille à son développement.

Il représente à l'extérieur l'Association; le président central ou le vice-président central et un membre du Comité Central signent pour l'Association.

Il est responsable de la publication et du financement de l'organe de l'Association; il en désigne le rédacteur. Les obligations de ce dernier sont fixées par le «Règlement pour la rédaction et l'administration du «Pionier».

Il contrôle l'activité des sections et en agréé les statuts.

Art. 30, al. 1

b) sa composition.

Le Comité Central se compose de 11 membres, actifs, membres d'honneurs ou vétérans.

Art. 31, al. 1

c) sa constitution.

L'assemblée des délégués désigne le président central. Le reste du Comité Central se constitue lui-même (vice-président, 1er et 2e secrétaire central, chef du service radio, chef du service tg., commissaire au matériel, caissier central, rédacteur et assesseur).

Art. 33

e) Défrayement.

Les fonctions du Comité Central sont honoraires.

Les déplacements en 3e classe seront payés par la caisse centrale; le Comité Central peut décider l'allocation d'indemnités journalières à ses membres.

Une indemnité raisonnable aux frais indirects du secrétariat central (local pour le secrétariat, lumière, chauffage) sera payée par la caisse centrale.

Art. 41

L'assemblée des délégués désigne la section chargée de la vérification des comptes. Celle-ci procède à l'examen des comptes de l'Association et de son organe avant l'Assemblée des délégués, à laquelle elle fera rapport.

Art. 43, al. 4

Remplacer Service du Génie par Service des Troupes de Transmission.

Art. 45

b) Décision finale.

Ces statuts centraux remplacent l'édition du 8 octobre 1944 et entrent en vigueur dès leur adoption par l'assemblée des délégués. Ainsi qu'il en fut décidé par l'assemblée des délégués du 22 mars 1953 à Zurich.

Justification: L'édition 1944 des statuts centraux est totalement épuisée. Une réimpression étant indispensable, le Comité Central en profite pour proposer aux sections quelques modifications qui lui paraissent souhaitables. Une justification approfondie en aura lieu lors de l'assemblée des délégués.

Le Comité Central propose aux sections d'accepter sa proposition.

b) de la section de Bâle.

Le prix d'abonnement de l'organe officiel «Pionier» devrait être diminué de moitié pour les membres juniors, et la perte en résultant devrait être couverte par le budget de propagande du Comité Central.

Justification: La possibilité d'entrer comme membre junior dans les sections doit être donnée à chaque participant aux cours de morse pré militaire. Pour beaucoup d'entre eux, la somme de Fr. 4.— prévue actuellement pose un réel problème financier. Pour ne pas perdre l'occasion de recruter ces jeunes, il semble désirable de faire un effort de propagande de la manière proposée.

Position du C.C.: L'acceptation de cette proposition coûterait annuellement Fr. 1300.— à Fr. 1400.— à la caisse centrale, soit un multiple de la somme allouée pour la propagande. Il faudrait couvrir ces dépenses nouvelles par une augmentation de la cotisation centrale. Indépendamment de ces considérations financières, l'argumentation présentée ne paraît pas concluante au Comité Central.

Proposition: Refus de la proposition bâloise.

9° Elections au Comité Central pour la période 1951/53.

10° Divers.

Approuvé lors de la séance du C.C. du 24 janvier 1953.

Association fédérale des troupes de transmission

Le président central:

Le secrétaire central:

Major Suter.

Sgt. Egli.

Après l'assemblée des délégués, dîner en commun de tous les délégués et invités au restaurant «zur Waag».

telegramm an alle stop funkwettbewerb am 18. april 1953 stop nähere
einzelheiten folgen stop zentralverkehrsleiter

Neue Funkerblitzträger der Übermittlungstruppen

Wm. Hofer Armin, 21
Wm. Meyer Franz, 18
Wm. Schmid Werner, 23
Kpl. Dennler Fritz, 29
Kpl. Furrer David, 31
Kpl. Weiss René, 31
FW Sdt. Bürge Werner, 21
Gfr. Lips Jean, 10
Pi. Gruber Bernhard, 27
Pi. Invernizzi Franco, 31
Pi. Huber Rudolf, 32
Pi. Fritsch André, 32
Pi. Kaufmann Marc, 31
Pi. Bär Heinz, 31
Pi. Siegenthaler Richard, 31

Pi. Baumberger Adolf, 30
Pi. Freitag Roland, 30
Pi. Paquier Daniel, 30
Pi. Jäberg Ernst, 31
Pi. Torri Giona, 30
Pi. Wetzel Armand, 32
Pi. Ritter Egon, 33
Pi. Studer Alfred, 31
Pi. Zihler Adolf, 31
Pi. Harder Walter, 33
Pi. Gössel Gaston, 32
Pi. Lysser Hermann, 32
Pi. Gerber Herbert, 31
Pi. Curtet Georges, 30
Pi. Kammer Karl, 30
Pi. Siegrist Henry, 30

Pi. Möckli René, 31
Pi. Hübner Kurt, 32
Pi. Pocobelli Felic, 32
Pi. Gacoud Richard, 32
Pi. Hofer Hugo, 32
Pi. Balestra Romeo, 30
Pi. Hänni Robert, 32
Pi. Schärli Franz, 31
Pi. Berner Otto, 20
Pi. Munz Hanspeter, 29
Pi. Gartmann Albert, 30
Pi. Koch Alois, 30
Pi. Woessner Ernst, 30
Pi. Zemp Hansruedi, 33
Pi. Hurni Jacques, 32
Pi. Benz Eduard, 31